

NACHRICHTENBLATT

im telegraphenstil....

- 23. 2. Fastnachtsturnen, 2. Schülerinnen-Abtlg.
- 24. 2. Ringer-Jugendveranstaltung, Humboldt-schule, 10 Uhr
- 25. 2. Rosenmontagsturnen, 2. Frauen-Abtlg.
- 26. 2. „Allgemeines Fastnachtsturnen“
- 28. 2. Vorstandssitzung bei Jachan
- 1. 3. Kneipabend der Turn-Abteilung
- 8. 3. Olympia-Werbefilmabend

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891



FEBRUAR 1952

2

TURNEN

Das Jahr 1952 steht im Zeichen des Bundes-Turnfestes in Spandau, welches am 11.—13. Juli stattfindet. — Schon jetzt ist jeder Turnwart im Besitze der Ausschreibungen zum Bundesturnfest. Es kommt nicht oft vor, daß ein Bundesturnfest in unserer Stadt ausgetragen wird. — Wir haben daher alle Gelegenheit, mit wenig Ausgaben an einem solchen schönen Feste nicht nur als Zuschauer da zu sein, sondern alle wollen wir kräftig und fleißig üben, um in recht großer Anzahl aktiv mitwirken zu können. — Laßt Euch von den alten Turnern beraten, daß solch Fest lange in der Erinnerung bleiben wird, auch wenn ihr einmal grau seid. Daher die Parole für dieses Jahr: „Fleißig üben zum Bundesturnfest in Spandau“. Wir wollen keine Turnstunde versäumen und Sonntags vormittags gemeinsam weiter so ernst üben wie bisher. Nur dadurch wird es uns möglich sein, den Vorsprung anderer Vereine wieder aufzuholen. In der Jugend liegt für uns die große Zukunft

Euer Vereinsturnwart

Schwimmfest im Postbad am 3. 2. 52

Mit 26 Teilnehmern haben wir beim Jubiläumsschwimmfest der (TiB) Turngemeinde in Berlin unter Beweis stellen wollen, daß dieser volkstümliche Sport nicht nur eine Pflegestätte bei uns hat, sondern, daß es an der Zeit ist, unseren Wettkämpfern gerecht zu werden und wie früher, zu Zeiten eines Fritz Preuß, wieder eine Schwimm-Abteilung aufzubauen. Wenn auch die Erfolge noch hinter denen der Schwimmvereine zurückstehen, so sollte uns dies ein Ansporn sein, schnellstens einen Schwimmwart aufzutreiben. Der Sommer ist bald da! — Zwei Knabenstaffeln 6×50 m Brust haben tapfer mit 9 Vereinen gestritten und Achtungserfolge erzielt. Eine Mannschaft wurde in ihrer Abteilung 2. Sieger. Auch die Teilnehmerinnen der weibl. Jugend im 50 m-Rückenschwimmen haben ihr Bestes gegeben. Renate Teschauer wurde 2. in ihrem Lauf. Manfred Wendt (männl. Jugend) hat uns wieder sein Können im 100 m-Brustschwimmen bewiesen als 2. Sieger. Mach weiter so! — Manfred Richter hat es im Streckentauchen auf 55,10 m unter Wasser geschafft und wurde mit dieser sehr guten Leistung ebenfalls 2. Sieger. — Unsere Mädchen, weibl. Jugend und Frauen haben für unseren VfL. Tegel in der gemischten Staffel 6×50 m Brust unter 6 Vereinen den Achtungserfolg für sich zu buchen verstanden. — Ebenso wie ich selbst im 50 m-Brustschwimmen unter Beweis stellen wollte, daß bei uns in allen Altersklassen geschwommen wird.

Karl Holznagel

Fastnachtsturnen

Am Dienstag, dem 26. Februar findet ein „Allgemeines Fastnachtsturnen“ in der Humboldt-Schule statt.

Schüler und I. Schülerinnen von 16—18 Uhr
männl. und weibl. Jugend von 18—20 Uhr
Männer und Frauen von 20—22 Uhr.

Alle Turner und Turnerinnen erscheinen in Fastnachts-Turnkleidung und froher Laune, um einen recht frohen Abend in Gemeinschaft erleben zu können. — „Auch die ganz alten Herren sind herzlich willkommen.“ — Nachfolgend einiges zum Faschingsturnen der männl. und weibl. Jugend; von 18—20 Uhr. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Jahrgänge 1934/37 aller Abteilungen und alle Eltern der Jugendlichen, sowie alle Turnbrüder und Turnschwwestern. Ein umfangreiches Wettkampfprogramm wird jedem etwas bringen. — Alle Kampfrichter des Vereins werden für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Einiges soll zur Bewertung gesagt werden: Je Teilnehmer 1 Punkt und je Teilnehmer in Verkleidung 1 Punkt zusätzlich. Weiter werden für die Bewertung der Sieger-Jugend eine Keulen-, Pfannkuchen- und Stelzenstaffel sowie noch einiges mehr durchgeführt. — Zum Schluß noch das Wichtigste: Am 26. 2. 52 von 18—20 Uhr ist die gesamte Jugend des VfL. Tegel zum Faschingswettkampf in schaurig-schöner Verkleidung vertreten. Bringt Eure Eltern als Zuschauer mit, auch sie sollen mit uns lustig sein.

Die 2. Schülerinnen-Abteilung begeht bereits ihr Fastnachtsturnen am Sonnabend, dem 23. 2. 52, von 16—18 Uhr in der Humboldt-Schule. Ebenso wartet die 2. Frauen-Abteilung bereits am Montag, dem 25. 2. 52 von 20—22 Uhr mit einem Rosenmontagsturnen im Lyzeum auf.

Alle die Turner, die bei der letzten Jahresabschlußkneipe da gewesen sind wissen, daß der nächste Kneipabend der Turn-Abteilung auf den 1. März wieder im Lokal bei Jachan festgelegt ist. Seid daher wieder so zahlreich zur Stelle wie das letzte Mal.

Schüler und Schülerinnen

Die Monatsbeiträge für das Jahr 1952 wurden nicht wie vorgesehen auf DM 0,50, sondern nur auf DM 0,40 festgesetzt. Wir möchten hiermit die Kinder, sowie die Eltern darauf hinweisen, daß die Beiträge jeweils zu Beginn des neuen Monats fällig werden, auch während der Ferien. Sollte ein Junge oder Mädel die Absicht haben, aus dem Verein auszutreten, so muß er sich auf alle Fälle bei seinem Turnwart oder Kassierer abmelden, um zu vermeiden, daß ihnen bei einer evtl. Neuaufnahme Schwierigkeiten entstehen. Ordnungsmäßig abgemeldete Schüler und Schülerinnen können jederzeit wieder dem Verein früher oder später beitreten.

Euer Vereinsturnwart

Hier spricht der Hauptsportwart

DVL-Olympia-Werbefilm

Am Sonnabend, dem 8. März 1952 veranstalten wir in der Aula der Humboldt-Schule einen Olympia-Werbefilmabend. Es werden 2 Filme gezeigt:

1. Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften 1951
2. Olympische Spiele 1936

Erläuternde Worte dazu sprechen Vertreter des Berliner Leichtathletik-Verbandes.

17.00 Uhr für Schüler und Schülerinnen

19.30 Uhr für Erwachsene und Jugend.

Der Unkostenbeitrag ist folgender: DM 0,50 für Erwachsene, DM 0,30 für Jugendliche und Erwerbslose, DM 0,25 für Schüler u. Schülerinnen.

Sportausschuß-Sitzungen

Die Sportausschuß-Sitzungen finden jeden 1. Donnerstag eines jeden Monats statt.

Sportärztliche Beratung für die Jugend!

Im Schreiben vom 16. 1. 52 vom Bezirksamt Reinickendorf wird darauf hingewiesen, daß alle jugendlichen Leistungs- und Wettkämpfer des Bezirks kostenlos vom Bez.-Sportarzt betreut und untersucht werden. Es wird ihnen ein kostenloses Gesundheitszeugnis ausgestellt, das ein Jahr Gültigkeit hat. — Um eine eingehende Untersuchung zu gewährleisten, wurde die Zahl der Jugendlichen, welche den Sportarzt aufsuchen wollen, auf ca. 10—12 Personen begrenzt. Die Termine sind vorher mit der Beratungsstelle telefonisch unter der Ruf-Nr. 49 00 12, Apparat 463, abzusprechen.

Anschrift: Sportärztliche Beratungsstelle, Reinickendorf-Ost, Hauptstraße 38 (Gebäude des Gesundheitsamtes).

Sprechstunden: Montags 16—18 Uhr
Dienstags 17—19 Uhr
Donnerstags 16—18 Uhr
Freitags 17—19 Uhr

Abgabe der Personal-Ausweis-Nummer

Für alle in Frage kommenden Wettkampfteilnehmer und -teilnehmerinnen des Vereins benötige ich die Pol.-Kennkarten-Nr. Ich bitte, diese dem zuständigen Abteilungsleiter zu übergeben mit Name, Anschrift und Geburtsdatum, welche mir diese Daten weiterreichen.
Fritz Neumann

TISCHTENNIS

Tischtenniskampf VfL. Tegel—Eberswalde

Am 13. Januar 1952 war es uns vergönnt, die Eberswalder Tischtennismannschaft zu einem Rückkampf in Berlin zu begrüßen. Wir nahmen uns unseren Gästen gegenüber sehr zuvorkommend und einladend, nur konnten wir es nicht verhindern, daß sie auch diesmal mit einer erheblichen Niederlage das Feld räumen

mußten. Da unser Abteilungsredner, Herr Heise, unsere Stadtmannschaftsspielerin, Fräulein Meyer, betreuend begleitete, mußte Ersatzredner Lüpke einspringen und unseren Gästen ein paar niedliche Worte entgegenschleudern. Er gab sich beste Mühe, uns als einen gastfreundlichen Verein hinzustellen; nur konnte er dem Eberswalder Mannschaftsführer nicht die traditionelle Schachtel mit Hanno-Extraprima-Turnierbällen als kleines Geschenk überreichen. Der Kampf verlief ohne nennenswerte Reibereien.

Von den Tegeler Mannschaften gewannen:

die I. Jugendmannschaft	mit 9 : 0
die I. weibliche Jugend	mit 6 : 0
die I. Männermannschaft	mit 7 : 2

Nur der „Stolz der Kompanie“, unsere I. Damenmannschaft, die diesmal durch 5 heranwachsende Jungfrauen und nur eine Dame im üblichen Sinne vertreten war, mußte sich ihren Gästen beugen. Die Einzelspiele wurden zwar mit 4 : 2 Spielen glatt gewonnen, doch im ungemischten Doppel zeigten sich bald die bekannten Schwächen. Unsere Jungfräuleins sind scheinbar nicht in der Lage, sich einem Duett einzuordnen und einen Mitstreiter neben sich zu dulden. So scheint es scheinbar beim Tischtennis zu sein, was ja auch die glatte 3 : 0 Niederlage bestens bekräftigt. Vielleicht versuchen wir es nächstens einmal mit einem gemischten Doppel. Es spricht ja vieles dafür, daß hier Eifer und Kampfwille ansteigen. — So gab die Damenmannschaft mit 5 : 4 den einzigen Sieg an die Gäste ab.

Da sich unsere Gäste verpflichteten, schon um 6 Uhr am Nachmittag wieder heimzufahren, nahmen wir sie gern mit zum Mittagstisch und versuchten, auch ihnen im Restaurant Jachan noch ein paar gemütliche Stunden zu bereiten. Wieder war es unser Kamerad Lüpke, der mit ollen Kamellen auftrat und für kleine Preise wie Rollmops oder Zigarette die Anwesenden erst Stuhltänzen ließ, dann aber am Tisch mit dem Volkssport „Kommando Pimperle“ erfreute. Es war nur gut, daß sich als größter Dränger beim Stuhltanz eine Eberswalderin entpuppte. So konnten unsere Gäste wenigstens einen speziellen Sieg mit nach Hause nehmen. — Bald brachten wir die Sonntagsbesucher zur Bahn und meinten es wohl ehrlich, wenn wir ihnen versicherten, daß wir sie gern einmal wieder in Berlin begrüßen würden.

Am Rande vermerkt!

Frau Elisabeth Schmidt C-Klasse, Frau Herta Heise D-Klasse erreichten bei Sportfreunde-VfL in ihren Klassen beide den 3. Platz. — Auf dem Jugendturnier am 12./13. 1. 52 bei Sportfreunde-VfL belegte der Schüler Manfred Münchow in der Schüler-Klasse den 1. und Manfred Lietz den 3. Platz. — In der Jugend B-Klasse kam Dietrich Gress im Einzel auf den 2. Platz und im Doppel mit Kurt Woywod erreichten sie sogar den 1. Platz. — Bei den Berliner Schüler-

Max Marotzke

Spedition · Gegründet 1900

BERLIN-TEGEL, SCHLOSS-STRASSE 6

Fernsprecher: 45 83 66 und 45 92 89

Laufende Abfertigung per Automöbelwagen in die Westzonen

/ Erledigung sämtlicher Formalitäten für die Grenzabfertigung

Internationale und Interzonen-Transporte aller Art

Möbeltransport · Lagerung · Verzollung · Grenzabfertigung · Versicherung

und Jugend-Meisterschaften kam Manfred Münchow nicht zu dem von uns erwarteten Erfolg. Sein Gegenspieler und Berliner Schüler-Meister Lemke, DJK-Süd, verwies ihn auf den 2. Platz. — Evelyn Glumm, Gisela Sommer und Klaus Weiffenbach kamen bis unter die letzten 8 bzw. 16 Spieler. — Wir gratulieren und wünschen weiterhin recht viel Erfolg!

Unser Termin für die Vorstandssitzungen Vorstandssitzungen finden gemäß neuen Beschluß ab sofort jeden 3. Donnerstag eines jeden Monats im Restaurant Jachan, An der Oberrealschule, statt. Beginn pünktlich 20 Uhr. Für den Übergang sind folgende Termine festgesetzt: Februar-Vorstandssitzung: 28. Februar 1952, März-Vorstandssitzung: 20. März 1952.

Vorstandsmitglieder 1952

1. Vorsitzender: Ernst Wichner, Berlin-Heiligensee, Wildschwansteig 20
 2. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 32
 Hauptkassenwart: Willi Lüpke, Berlin-Tegel, Moorweg 94
 Vertreter: Helmut Jachan: Berlin-Tegel, Tile-Brücke-Weg 15
 Schriftwart: Willi Geier, Berlin-Tegel, Brunowstraße 51
 Vertreter: Annemarie Krüger, Berlin-Tegel, Marzahnstraße 21
 Hauptsportwart: Friedrich Neumann, Berlin-Tegel, Treskowstraße 4
 Vertreter: Oswald Paesler, Berlin-Tegel, Bollestraße 26
 Leiter der Spiel- und Sportabt.: Friedrich Neumann, Berlin-Tegel, Treskowstraße 4
 Leiter der Turn-Abteilung: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119
 Leiter der Tischtennis-Abteilung: Gerhard Heise, Berlin-Tegel, Treskowstraße 2
 Leiter der Tennis-Abteilung: Herbert Kowalski, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119

- Leiter der Athletik-Abteilung: Erich Mühl, Berlin-Tegel, Waidmannsluster Damm 6
 Vertreterin der Frauen: Annemarie Müller, Berlin-Tegel, Buddestraße 3
 Vereinsjugendleiter: Kurt Hoffmann, Berlin-Heiligensee, Fährstraße 28
 Zeugwart: Theodor Jahns, Berlin-Borsigwalde, Ernststraße 28
 Pressewart: Heinz Pollak, Berlin-Tegel, Hatzfeldt-Allee 16
 Festausschuß: Walter Schwanke, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 12, Annemarie Müller, Berlin-Tegel, Buddestraße 3, Anni Lüdtkke, Berlin-Tegel, Hatzfeldt-Allee 7 b, Toni Springer, Berlin-Tegel, Tile-Brücke-Weg 36, Adolf Ulbricht, Berlin-Tegel, Bollestraße 6
 Kassenprüfer: Paul Schönherr, Berlin-Tegel, Namslaustraße 12, Eduard Lohrmann, Berlin N 31, Ramlerstraße 19, Edmund Sowinski, Berlin-Borsigwalde, Konradstraße 48 a
 Beschwerdeausschuß: Klaus Baenisch, Berlin-Tegel, Gorkistraße 55, Ewald Schulze, Berlin-Tegel, Egellstraße 11 a, Gerhard Neitzel, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 9/10, Alfred Barnewitz, Berlin-Tegel, Medebacher Weg 16, Lieselotte Kayser, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 32.



Kohlenhof Tegel · Gustav Art

Berlin-Tegel, Treskowstraße 5 · Schulstraße 3 · Fernruf 45 88 13

Sämtliche Brennstoffe für Industrie, Gewerbe und Hausbrand

Briketts, Koks, Schmelzkoks, Schmiedekohlen, Steinkohlen, Anthrazite, Holzkohle, Holz, Grudekoks usw.

Spezialität: **Bauaustrocknungen**

WECHSELSTUBE TEGEL

W. Kießling

Telefon 45 98 96

AN- UND VERKAUF VON D-MARK OST

Kassenstunden: Montag-Freitag von 9-18.30 Uhr
 Sonnabend von 9-17 Uhr

am S-Bahnhof Tegel, Budde-Ecke Bahnhofstr.

RADIO-Willmann

Berlin-Tegel, Berliner Straße 93

Fernsprecher 45 96 35

Sämtl. Radioapparate auf Teilzahlung bis zu 12 Monaten

Plattenspieler von DM 84.— an
 Schallplatten aller Marken

Sonderangebot: Blaupunkt-Koffer
 5 Röhren DM 179.50

Maskenball 1952

Dieser Bericht soll vornehmlich für die Mitglieder sein, denen es nicht vergönnt war, an unserem Maskenball teilzunehmen.

Von den ca. 600 Anwesenden waren über 450 Gäste maskiert; eine Rekordzahl, die bisher in Tegel noch nicht erreicht wurde. Ein volles Haus brachte dem Verein und dem Gastwirt einen wirtschaftlichen Erfolg. So können wir mit Genugtuung feststellen, daß wir dem Finanzamt 155,— DM Steuer abliefern konnten; abgesehen von weiteren Steuern, die vom Gastwirt des Seepavillons aufgebracht wurden. Für die Prämierung hatten uns namhafte Tegeler Geschäftsleute ansprechende Sachspenden freundlichst zur Verfügung gestellt. Wir konnten dadurch mehr Preise ausgeben, als angekündigt waren. Unter den „Siegern“ waren meist unsere Mitglieder aller Abteilungen, wobei die Schwerathleten den „Vogel abschossen“, indem das Ehepaar Heinz Wecker in beiden Konkurrenzen den 1. Preis erhielt. Die Entscheidungen trafen die Gäste durch Stimmkarten, während bei den folgenden „Wettstreiten“ eine unparteiliche Kommission die Auswahl vornahm. Da die Masken keine Mühe gescheut hatten, durch nette Kostüme dem Fest das Gepräge zu geben, wurde nach der Demaskierung die „Maskenkönigin des Seepavillon“ gewählt. Hier war die Entscheidung schwer zu treffen. Unserem Mitglied der Tennis-Abteilung Frau Söll wurde die „Krone der Maskenkönigin“ aufgesetzt, und in amüsanten Weise wurde der für sie gespendete Badeanzug der Fa. Moden-Meyer von ihr vorgeführt. — Bei flotter Tanzmusik der Kapelle Herbert Berlin, umrahmt von der unermüdlichen Ansage des Herrn Gautir, trugen in bunter Reihenfolge Preistanze, ein Sängerwettstreit und weitere lustige Einlagen zur pausenlosen Unterhaltung bei, so daß um 5 Uhr noch keiner nach Hause wollte. Bis gegen 6 Uhr wurde nach Schallplatten-Übertragung lustig weiter getanzt und alle Beteiligten sind der Überzeugung, daß dieser Maskenball bis zum nächsten, am 4. 2. 1953, in guter Erinnerung bleiben wird. Walter Schwanke

Nachstehende Firmen haben durch ihre Spenden zur Verschönerung und zur reichhaltigen Prämierung, sowie zum finanziellen Erfolg unseres Maskenballes beigetragen.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, bei ihren Einkäufen diese Geschäfte besonders zu berücksichtigen.

Herrenausstattungen Neumann Nachf.,
Berliner Straße 89
Sporthaus Lohrmann, Gorkistraße 16
Kosmos-Filmbühne Tegel
Moden-Meyer, Alt-Tegel
Feinkost-Döhring, Berliner Straße 6
Alles aus Wolle, Gorkistraße 12
Lichthaus Radelli und Sohn, Berliner Str. 5
Offenbacher Lederwaren B. Dietsch,
Berliner Straße 5
Radio-Avi, Am Bahnhof Tegel
Buch- und Papierhandlung Schünemann,
Gorkistraße 20
Fritsche und Müller, Berliner Straße 11
Konditorei Herrmann, Berliner Straße 3

Schloß-Drogerie Hennig, Berliner Straße 3
Hinz und Kaiser, Das Wäschehaus am
Wochenmarkt, Gorkistraße
Seepavillon, Inh. Huth, Gabrielenstraße
Schlächtermeister Nuß, Brunowstraße 55
Schienemann, Glas und Porzellan,
Schlieperstraße 9—10
Karl Friese, Obst und Gemüse, Gorkistr. 26
H. Kuhwald, Foto-Annahmestelle,
Am Bahnhof Tegel
Schultheiß-Brauerei A.-G., Abt. Nordwest
Schrotthof Tegel, Inh. Idczakowski,
Berliner Straße 64—65
Kaufhaus Tegel, demnächst wieder Berliner
Ecke Schlieper-Straße
Stoffhaus Buttgerit, Gorkistraße 18—20

Lieber Walter! Ich möchte nicht versäumen — und glaube es auch im Namen aller Mitglieder zu tun — Dir für Deine unermüdliche und aufopfernde Arbeit, die die Voraussetzung für das volle Gelingen des Maskenballes war, den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Heinz Pollak